

Mörike, Eduard: Zurechtweisung (1838)

- 1 In dieser Winterfrühe
- 2 Wie ist mir doch zu Muth!
- 3 O Morgenroth, ich glühe
- 4 Von deinem Jugendblut.

- 5 Es glüht der alte Felsen,
- 6 Die Wälder Funken sprühn,
- 7 Berauschte Nebel wälzen
- 8 Sich in der Tiefe hin.

- 9 Wie von der Höhe nieder
- 10 Der reinste Himmel flimmt,
- 11 Der um die Rosenglieder
- 12 Entzückter Engel schwimmt!

- 13 Mit thatenfroher Eile
- 14 Erhebt sich Geist und Sinn,
- 15 Und flügelt goldne Pfeile
- 16 Durch alle Ferne hin.

- 17 Auf Burgen möcht' ich springen,
- 18 In alter Fürsten Schloß,
- 19 Möcht' hohe Lieder singen,
- 20 Mich schwingen auf das Roß.

- 21 Und stolzen Siegeswagen
- 22 Stürzt' ich mich brausend nach,
- 23 Die Harfe wird zerschlagen,
- 24 Die nur von Liebe sprach.

- 25 Wie? singst du so vermessen,
- 26 Herz, hast du nicht bedacht,
- 27 Hast, Närrchen, ganz vergessen,

- 28 Was dich so trunken macht?
- 29 Ach, wohl! was aus mir singet,
30 Ist nur der Liebe Glück,
31 Die wirren Töne schlinget
32 Sie sanft in sich zurück.
- 33 Was hilft, was hilft mein Sehnen?
34 Geliebte, wärst du hier!
35 In tausend Freudethränen
36 Verging' die Erde mir.

(Textopus: Zurechtweisung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11607>)